

erneuten Aktivierung der Unterdrückungsfunktion des sozialistischen Staates. Beispielsweise geschah das in Ungarn im Jahre 1956, als die Reste der feindlichen Klassen mit internationaler imperialistischer Unterstützung versuchten, die volksdemokratische Ordnung durch einen bewaffneten konterrevolutionären Umsturz zu beseitigen.

Wie der Klassenkampf in der Übergangsperiode nicht gradlinig verläuft, so kann es auch keine gradlinige Entwicklung der auf die Unterdrückung des Widerstandes der gestürzten Ausbeuterklassen gerichteten Funktion des sozialistischen Staates im Sinne ihrer fortwährenden Bedeutungsminderung geben. Der sozialistische Staat der Diktatur des Proletariats muß vielmehr ständig bereit sein, die Angriffe der inneren wie auch der äußeren feindlichen Kräfte abzuwehren. Solange Ausbeuterklassen oder ihre Überreste existieren, muß der sozialistische Staat mit allen möglichen Formen des Widerstandes der Klassegegner rechnen und sie wirkungsvoll unterdrücken und beseitigen können.

Die Erfahrungen der sozialistischen Länder, die in die Periode des Aufbaus der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eingetreten sind, lehren, daß auch nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse die Unterdrückungsfunktion des sozialistischen Staates nicht automatisch entfällt. Die jüngste Geschichte der sozialistischen Staaten hat nachdrücklich bewiesen, daß — unter bestimmten nationalen und internationalen Bedingungen — die Funktion der Unterdrückung der alten Ausbeuterelemente für die Sicherung des sozialistischen Aufbaus zeitweilig außerordentlich bedeutungsvoll werden kann, wenn antisozialistische Kräfte konterrevolutionäre Aktionen organisieren.

Die Unterdrückungsfunktion ist also nicht nur für den Aufbau der Grundlagen des Sozialismus notwendig, sondern bleibt auch in der Periode der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erhalten. Dies ändert nichts an der historischen Tendenz, daß die Funktion der Unterdrückung des Widerstandes der gestürzten Ausbeuterklassen eine dem sozialistischen Staatstyp nur zeitweilig eigene Funktion ist, die mit der Erweiterung der sozialökonomischen Basis der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Festigung der moralisch-politischen Einheit des Volkes an Bedeutung verliert und schließlich verschwindet. Wie jede tendenzielle Entwicklung in der Gesellschaft, muß jedoch auch diese historische Tendenz unter den jeweils konkreten, sich verändernden Bedingungen des inneren und des internationalen Klassenkampfes verwirklicht werden, in dem es vielfältige plötzliche Wendungen, Zuspitzungen und Verschärfungen geben kann. Eine andere Betrachtungsweise wäre theoretisch falsch und politisch verhängnisvoll. Es hieße völlig zu übersehen, daß auch nach diesem Sieg noch gewisse Zeit Reste der Ausbeuterklassen fortexistieren, daß nicht nur bei diesen, sondern auch bei kleinbürgerlichen Schichten und anderen Werktätigen die ideologischen Nachwirkungen der Ausbeutergesellschaft noch lange Zeit Ansatzpunkte bilden, um konterrevolutionäre Elemente zu aktivieren. Schließlich würde übersehen, daß die imperialistischen Kräfte verstärkt versuchen, die wachsenden internationalen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen der sozialistischen Länder zur Wiederbelebung antisozialistischer Kräfte im Innern auszunutzen. Dabei vollzieht sich zugleich eine immer engere Verflechtung der Funktion zur Unterdrückung des Widerstandes der gestürzten Ausbeuterklassen mit der Funktion des Schutzes des sozialistischen Staates gegen Überfälle von außen.